



EIN GOTTESDIENST FÜR ZUHAUSE

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Am 9. April um 19Uhr an Ihrem Küchentisch

Gottesdienst am Gründonnerstag um 19 Uhr

Vorbereitung

Eine Kerze anzünden und auf das Fensterbrett stellen. Das Gesangbuch oder das Smartphone bereithalten für die Lieder.

Decken Sie ganz bewusst den Tisch: Vielleicht mit einer Tischdecke, mit schönem Geschirr. Schneiden Sie ein Brot auf und stellen Traubensaft oder Wein bereit, dazu Teller und Gläser. Auch andere Speisen können auf dem Tisch stehen, wie Käse, Oliven, Gemüse und Salz. So, wie auch Jesus damals gefeiert hat.

Eröffnung

Glocken läuten.

Sie rufen zum Gebet.

Jesus sagt:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“

Gemeinsam:

Wir sind versammelt.

An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit.

Im Glauben.

Wir feiern im Namen Gottes.

Des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Gebet

Gott, ich bin hier.

Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt, genau so.

Mancher fehlt mir gerade jetzt besonders.

Sei du bei uns allen. Lass uns deine Nähe spüren.

Wir erinnern uns an dein letztes Mahl,
deine letzte Mahlzeit mit den Freunden.

Es ist der Abend vor Karfreitag.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Gemeinsam:
Höre auf unser Gebet.
Amen.

Lied Bleibet hier und wachet mit mir

Lesung

Hinführung

Als Jesu Weg zu Ende ging,
kam er noch einmal mit seinen Freunden zusammen,
um sich gemeinsam mit ihnen zu stärken.
Ich erinnere euch daran.
Es war in der Nacht,
in der er von allen verlassen wurde.
Es war in der Nacht, bevor man ihn verspottete,
ihn verachtete, ihn folterte.
Und ihn ans Kreuz hing.
Es war in der Nacht,
in der es für ihn keine Zukunft mehr zu geben schien.
Daran erinnere ich euch.
In dieser Nacht feierte er noch einmal mit allen, die zu ihm gehörten.
Wir gehören auch zu ihm:

Und am Abend kam er mit den Zwölfen. Und als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus:
Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten. Da wurden sie
traurig und sagten zu ihm, einer nach dem andern: Bin ich's? Er aber sprach zu ihnen: Einer von
den Zwölfen, der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht. Der Menschensohn geht zwar hin,
wie von ihm geschrieben steht; weh aber dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten
wird! Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre. Und als sie aßen, nahm er
das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. Und er
nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen:
Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.

Lied Bleibet hier und wachet mit mir

Verbunden im Glauben

Heute erinnern wir uns daran,
wie es damals war.
Wir teilen miteinander, was wir haben.

Wir sind verbunden.
Als Menschen miteinander.
Als Glaubende miteinander.
Als Glaubende und Menschen mit Dir.
Wir beten zu Dir in allem, was ist.
Beten zu Dir mit den Worten,
die uns im Herzen wohnen:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Gemeinsam Abendmahl feiern

Teilen Sie miteinander Brot und Saft. Und essen Sie gemeinsam: Oliven, Käse und Gemüse.
Das, was da ist.
Wir denken an schöne Erinnerungen:
Was gibt Ihnen Hoffnung? Was gibt mir Mut?
Was stärkt mich, gerade jetzt und in meinem Leben?

Dankgebet

Gott, wir danken dir für das Essen.
Es hat uns gut getan.
Es gibt uns Kraft für die restlichen Stunden dieses Tages und für die Nacht.

Wir danken dir für die Menschen,
die gearbeitet haben, damit wir essen können.
Wir danken dir für die Gemeinschaft –
hier am Tisch und darüber hinaus.

Wenn wir nun vom Tisch aufstehen,
segne unseren Weg, jeden Abend, in jeder Nacht und an jedem neuen Tag.
Amen.

Segen

Gott segne uns in dieser Nacht.
Und in allen Nächten unseres Lebens:
Gemeinsam:
Gott, segne uns und behüte uns.
Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott, erhebe dein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

*Vielen Dank für die Anregungen
von Johanna Klee und Doris Joachim!*